



Erfahre mehr über diese beiden wichtigen Baumarten in unserer Broschüre, auf der Webseite und den Social Media-Kanälen des Kuratorium Wald!



IMPRESSUM
Herausgeber: Kuratorium Wald | Alben Straße 37/16, A-1080 Wien, Tel. 01/400 39 38, www.kuratoriumwald.at
Medieninhaber: Initiative Österreich 2025 | Alben Straße 37/16, A-1080 Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Redaktion & Berichterstattung, Grafische Gestaltung & Layout:
Kuratorium Wald | Alben Straße 37/16, A-1080 Wien
Erscheinungsort: Wien | Ausgabe: CIR 02/2024 | Österreichische Post AG
KZ 022035686 M | GFD Österreich | Pressekontakt
Bildnachweise: Titelbild: iStock/Shutterstock

BAUM DES JAHRES
Eine Aktion des Kuratorium Wald
unterstützt vom BML
Infos & Bestellung:
www.kuratoriumwald.at



 **Waldfonds
Republik Österreich**
Eine Initiative des Bundesministeriums
für Land- und Forstwirtschaft, Regionen
und Wasserwirtschaft



01

ARTENREICH Eichen sind außergewöhnliche **Hotspots der Biodiversität**. Sie schaffen für eine Vielzahl an Tieren, Pflanzen und Pilzen eine **Lebensgrundlage**. **Knospen, Blätter, Früchte** und **Holz** bieten **Nahrung** und dienen als Grundlage zur **Fortpflanzung**. Durch ihren **Strukturreichtum** und ihr **hohes Alter** entstehen für **zahlreiche Arten** ideale Verstecke, Behausungen, Nist- und Brutplätze. Das üppige Angebot an **wirbellosen Tieren** in, auf und um Eichen spielt vor allem **für eine Reihe von Vögeln und Säugetieren** eine relevante Rolle als **Nahrungsquelle**.

~ 40 verschiedene Vogelarten leben in von alten Eichen dominierten Wäldern.



Mittelspecht

02



03

NÜTZLICH Die Nutzung der Eiche durch uns Menschen ist vielfältig. Neben dem **wertvollen Holz** spielten die **nahrhaften Nussfrüchte** vor allem historisch eine große Rolle als Tierfutter und als Grundlage **proteinreicher Nahrung**. Über Mykorrhiza mit der Eiche verbundene **Pilze** werden ebenfalls seit Alters her genutzt. Die **Rinde** dient auch heute noch als Basis **heilsamer Salben und Badezusätze**, wurde aber auch zum **Färben und Gerben** verwendet. Vorwiegend aus den Galläpfeln wurde die wichtigste **dokumentenechte Tinte** vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert hergestellt. **Eichenfässer** spielen nach wie vor bei der Zubereitung von **Wein, Whiskey und Essig** eine bedeutende Rolle.

Mykorrhiza ist eine symbiotische Beziehung zwischen Pflanzenfeinwurzeln und speziellen Pilzen.



Ausschnitt aus der Magna Carta



05

> 1000 Käferarten an Eichen in Mitteleuropa



06

Hirschkäfer



07

Eichelhäher



08

Fossilienfunde belegen das Vorkommen von Eichen in Europa bereits vor 12 Millionen Jahren.



09

VIELSEITIG Das **schwere** und **harte Holz** der Eiche ist sehr **belastbar** und **witterungsbeständig**, lässt sich **gut bearbeiten, verleimen, beizen** und **lackieren**. Es begleitet den Menschen seit jeher als Grundlage für **Möbel, Gegenstände** und **Kunsthandwerk** genauso wie als belastbares **Bau- und Konstruktionsholz**. Auch **Altare, Skulpturen** und **Eichentafeln** als Grundlage für Gemälde von Malern wie Rubens oder Rembrandt sind aus dem **langlebigen Holz** gefertigt.



10

BESTÄNDIG Eichen, insbesondere die Stiel- und die Traubeneiche, sind **ausgesprochen langlebige Gehölze**. Sie werden **bis zu 1000 Jahre alt** und erreichen **Höhen von 20 bis 40 Metern** (in Ausnahmefällen bis 60m). Ihr **ausgeprägtes Wurzelsystem** sorgt für eine beachtliche **Stabilität** und **Sturmfestigkeit**. Aufgrund dieser Eigenschaften wurden sie zum **Symbol für Langlebigkeit, Lebenskraft, Standfestigkeit, Treue und Stärke**.

Die Stieleiche ist die häufigste und am weitesten verbreitete Eichenart in Europa.



11



12

Erfahre mehr über diese beiden wichtigen Baumarten in unserer Broschüre, auf der Webseite und den Social Media-Kanälen des Kuratorium Wald!



IMPRESSUM
Herausgeber: Kuratorium Wald, Allee Straße 37/10, A-1080 Wien, Tel. 01/800 59 38, kuratorium.wald@or.at, www.kuratoriumwald.at
Medieninhaber: Initiative Österreich 2025, Allee Straße 37/10, A-1080 Wien
Für den Inhalt verantwortlich, Redaktion & Berichterstattung, Grafische Gestaltung & Layout: Kuratorium Wald, Allee Straße 37/10, A-1080 Wien
Erscheinungsort: Wien | Ausgabe: 09/2024 | Österreichische Post AG
MZ 022033686 M | GFD © Österr. Presseanstalt

Bildnachweise: Titelbild: iudoc/Shutterstock; 01: Nightjar/CC BY 3.0; 02: Simon Speer/www.speer.net; 03: Karyol Network/Photo; 04: Uploaded by Earthbound, Nikk dominic via Wikimedia Commons; 05: Manfred Richter/Photo; 06: Anton Kazayev/Shutterstock; 07: Christiane/Photo; 08: Karolína K. Kachová/Shutterstock; 09: jensgens/mv/CC BY-SA 3.0; 10: Nadine Küllbecker/CC BY-SA 3.0 at via Wikimedia Commons; 11: Toni Raath/CC BY-NC-SA 4.0 via wikidigitale.de; 12: Inesca/Wikidat

BAUM DES JAHRES
Eine Aktion des Kuratorium Wald unterstützt vom BML
Infos & Bestellung:
www.kuratoriumwald.at



Waldfonds Republik Österreich

Eine Initiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft